



Mit viel Witz und musikalischem Schwung unterhielten «Die Exfreundinnen» das begeisterte Publikum in Egolzwil: Sonja Fuchsli, Martina Lory, Anikó Donáth und Isabelle Flachsmann (von links).

ALINE VILLIGER

Das Musik-Comedy-Trio «Die Exfreundinnen» gastierte in Egolzwil

Musikalische Therapie mit Nebenwirkungen

«Die Exfreundinnen», bestehend aus Martina Lory, Anikó Donáth und Isabelle Flachsmann, rechneten am vergangenen Sonntagabend im Gemeindezentrum Egolzwil mit ihren Exfreunden ab. Und das mit scharfer Zunge und beeindruckender musikalischer Unterhaltung.

«Achtung: Ähnlichkeiten mit lebendigen Personen aus dem Publikum sind beabsichtigt!», warnte Anikó Donáth, der Rotschopf im Trio und auch aus dem Fernsehen bekannt durch «Lüthi und Blanc» oder «Edelmais & Co.», die Zuschauerinnen und – eigentlich vielmehr – die Zuschauer der Show gleich zu Beginn. Gar manches männliches Gemüt sollte an diesem Abend mehr oder auch weniger eingeschüchtert das Gemeindezentrum in Egolzwil wieder verlassen. «Die Exfreundinnen» – sie alle haben von ihren Verlassenen einen Korb bekommen. Nun teilten sie aus und plauderten unverblümt aus dem Nähkästchen.

«Musikalische Therapie mit Nebenwirkungen» nennen die drei Verlassenen ihre Musik-Comedy-Show.

Mit dieser Therapie – einem Mix aus hinterhältigen Pointen, aber auch viel Charme, Glamour und hochkarätigem Gesang – versuchen die drei «Exfreundinnen» über ihre negativen Erlebnisse mit den Herren der Schöpfung hinwegzukommen, was ihnen auch ziemlich gut gelingt. Denn schlussendlich wollen sie nicht bloss drei frustrierte Frauen sein, die immer wieder verlassen werden, sondern solche, die trotz allen Anstrengungen mit Männern an die wahre Liebe glauben: Ewige Liebe hält nämlich faltenfrei!

Neben viel Witz unterhielten Anikó Donáth, Isabelle Flachsmann und Martina Lory mit einem breiten musikalischen Repertoire von übersetzten oder entlehnten Songs von Prince, Shirley Bassey, Adrian Stern oder Mozart bis nach «Guggisberg» und «Amerika». Instrumental begleitet wurde das Trio durch die Egolzwilerin Sonja Fuchsli, welche mit ihrem Piano-, Akkordeon- sowie Geigenpiel die Musik- und Comedyfreunde des Abends von sich überzeugte. Die Egolzwiler durften stolz sein auf

ihre einheimische Künstlerin. Organisiert wurde die Musik-Comedy-Show des vergangenen Sonntagabends vom Verein «Spektrum», der kulturellen Plattform von Egolzwil und Wauwil, welche mit den «Exfreundinnen» ihr Jahresprogramm 2017 mit zahlreichen Zuschauern des Abends erfolgreich startete. Neben Comedy bietet der Verein Kulturinteressierten die Gelegenheit, im weiteren Verlauf des Jahres auch Vorträge, Konzerte und ähnliches zu besuchen.

Donáth, Flachsmann und Lory touren als Exfreundinnen mit ihrem Programm «Musikalische Therapie mit Nebenwirkungen» in der Schweiz noch bis zum 30. September dieses Jahres. Danach startet ab dem 18. Oktober ihr neues, hoffentlich ebenso starkes Programm «Zum Fressen gern».

Die «musikalische Therapie» scheint bei den Zuschauerinnen und vielleicht auch bei den Zuschauern des Abends grossen Anklang gefunden zu haben. Ob inklusive «Nebenwirkungen» wird sich zeigen.

ALINE VILLIGER